



Gesund oder krank

Informationen für Eltern und das Personal in Kitas,
Schulen und sonstigen Angeboten für Kinder und
Jugendliche



Inhalt

Gesund oder krank?	2
Krankheiten mit Hygienemaßnahmen vorbeugen	3
Übertragbare Krankheiten und andere Ansteckungen	4
Bei Krankheitsanzeichen bei Kindern	7
Für Leitern und Mitarbeiter	9



Gesund oder krank?

Einleitung

Dieses Schreiben wendet sich an Eltern mit Kindern in Kitas und Schulen oder in sonstigen Freizeitangeboten für Kinder und Jugendlichen, z.B. Kindertagesstätten oder Freizeitclubs. Darüber hinaus kann sie auch von Betreuern verwendet werden.

Wir erklären Ihnen, wie Sie sich bei Anzeichen von übertragbaren Krankheiten bei Kindern oder anderen Ansteckungen verhalten sollen, und wie Sie die Ansteckung minimieren können.

Wann ist das Kind gesund?

Bei der Erfüllung aller folgenden Punkte wird ein Kind als gesund eingestuft:

- Es hat kein Fieber
- Es kann an gewöhnlichen Aktivitäten ohne besondere Fürsorge und Aufsicht teilnehmen
- Der allgemeine Gesundheitszustand des Kindes ist nicht beeinträchtigt. Beim beeinträchtigten Gesundheitszustand ist das Kind u.a. matt, zimperlich, unpässlich, unruhig und weint.

Wann ist das Kind krank?

Bei der Erfüllung einer oder mehreren der folgenden Punkte wird das Kind als krank eingestuft:

- Es hat Fieber
- Es hat spezifische Symptome, z.B. Hautausschlag, Erbrechen, Durchfall, Atembeschwerden und Augenentzündung mit Eiter
- Der allgemeine Gesundheitszustand des Kindes ist beeinträchtigt, z.B. kann es matt, zimperlich, unpässlich, unruhig sein, und es weint und benötigt zusätzliche Fürsorge und Aufsicht.



Krankheiten mit Hygienemaßnahmen vorbeugen

Viele übertragbaren Krankheiten können zwar nicht verhindert werden, aber mit den richtigen Hygienemaßnahmen kann die Infektionsübertragung vermindert werden. Sowohl Kinder als auch Erwachsene sollten sich sorgfältig die Hände waschen. Erwachsene und ältere Kinder können sich auch die Hände desinfizieren.

Diese Art von Handhygiene wird Erwachsenen und Besuchenden in Kitas und Schulen empfohlen.

Erwachsene sollten sich die Hände waschen

- vor dem Kochen und vor Mahlzeiten
- nach Toilettenbesuchen, Hilfe beim Toilettenbesuch und beim Wechseln von Windeln
- nach dem Naseputzen oder Hilfe beim Naseputzen
- nach Aktivitäten im Freien
- nach dem Arbeiten mit Müll oder Wäsche
- bei dreckigen Händen.



Darüber hinaus sollen dreckige Flächen und Gegenstände regelmäßig geputzt und gereinigt werden, wenn Kinder sie anfassen.

Lüften Sie den Raum bis 10 Minuten mehrmals täglich, am besten ohne die Kinder in der Nähe sind damit sie nicht frieren.



Übertragbare Krankheiten und andere Ansteckungen

Die am häufigsten übertragbare Krankheiten und Krankheitszustände sind:

- Atemwegserkrankungen, z.B. Erkältung und Grippe
- Erbrechen und Durchfall
- Kinderkrankheiten, z.B. Ringelröteln, Drei-Tage-Fieber, Windpocken, Scharlach und Hand-Fuß-Mund-Krankheit
- Eitergrind
- Augenentzündung
- Madenwürmer, Läuse und Krätze



Wann darf ein Kind nach Krankheit wieder in die Kindertagesstätte und in die Schule?

Als Grundregel muss das Kind gesund sein. Das heißt, dass ein Kind mit einer übertragbaren Krankheit oder Ansteckung nach überstandener Infektionsgefahr zurückkehren kann und an gewöhnlichen Aktivitäten ohne besondere Fürsorge und Aufsicht.

Ein Kind benötigt für seine Heilung Zeit und Ruhe. Bei zu früher Rückkehr ist die Widerstandskraft reduziert, und es besteht eine größere Ansteckungsgefahr. Daher sollte das Kind mindestens einen Tag ohne Fieber zu Hause bleiben.



Bitte achten Sie auf folgende Krankheiten

Durchfall

- Wenn das Kind wieder gesund ist und der Stuhlgang wieder normal, kann es wieder in die Schule. Beim Durchfall (Nonviral) soll das Kind zur Eindämmung der Ansteckungsgefahr zwei Tage ohne Symptome zu Hause bleiben.

Eitergrind

- Kinder dürfen mit eingetrockneten Wunden und abgefallenen Krusten wieder in *Kitas*. Das gilt auch bei einer beginnenden Behandlung.
- Kinder im *Schulalter* dürfen mit kleinen und mit Plaster abgedeckten Wunden in die Schule gehen. Das Kind muss sich mit Hygienemaßnahmen zur guten Händehygiene auskennen.

Augenentzündung

- Kommt häufig bei erkälteten Kindern vor. Die Augenentzündung entsteht durch eine Virusinfektion oder durch eine Verstopfung der Tränedrüsen aufgrund geschwollener Schleimhäuter. Die Symptome sind u.a. leichte Rötungen, tränende Augen und Eiter in den Augenwinkeln, häufig nach dem Schlafen. Diese Kinder dürfen beim nicht beeinträchtigen allgemeinen Gesundheitszustand in die Kindertagesstätte, z.B. bei einer Erkältung.
- *Hartnäckige Augenentzündung*: Das weiße im Auge ist gerötet, im Auge ist Eiter, der Allgemeinzustand kann beeinträchtigt sein, die Augen können geschwollen sein, und das Kind äußert sich Lichtscheu und die Beeinträchtigung der Sehfähigkeit. Der Zustand ist äußerst ansteckend und fordert medizinische Behandlung. Das Kind darf frühestens nach zwei Tagen Behandlung wieder zur Schul und in die Kindertagesstätte. Darüber hinaus darf das Kind keine Lichtscheu oder Tränenfluss haben. Der allgemeine Gesundheitszustand des Kindes darf nicht beeinträchtigt sein.



Läuse und Krätze

- Das Kind darf nach dem ersten Behandlungstag wieder in die Schule und in die Kindertagesstätte.
- Werden die Läuse in der Kita oder in der Schule entdeckt, darf das Kind für den Rest des Tages wie sonst bleiben. Die Eltern werden darüber informiert.
- Sehen Sie die Anleitungen für die Bekämpfung von [Läusen](#) und [Krätze](#) auf Sundhed.dk und den Infofilm über die Behandlung von Krätze von den Behörden in Hauptstadtregion [hier](#)

Sehen Sie die Übersicht von anderen ansteckenden Krankheiten von den dänischen Gesundheitsamt [Smitsomme sygdomme hos børn og unge](#).

Trotz Ansteckungsgefahr erscheint das Kind

In manchen Fällen darf das Kind trotz Ansteckungsgefahr in die Schule und Kindertagesstätte. Das gilt bei bestimmten Krankheiten mit einem milden Verlauf und ohne Einschränkungen des Allgemeinzustands des Kindes, z.B. *Ringelröteln*, *Hand-Fuß-Mund-Krankheit*, *Lippen-Herpes*, *Madenwürmer* und *Wasserwarzen*.

Da diese Krankheiten auch mit gesunden Krankheitsüberträgern übertragen werden können, kann die Infektionsübertragung selbst bei Kindern mit offensichtlichen Symptomen nicht verhindert werden.

Fieber und Temperaturmessung

Insbesondere kleine Kinder bekommen leicht Fieber, und das Fieber übersteigt oft 39°C bei Infektionskrankheiten.

Bei einer Temperatur von mehr als 38,0°C ist das Kind krank. Als Grundregel werden in Kindertagesstätten keine Temperaturen gemessen. Beim Verdacht auf Fieber, werden die Eltern des Kindes kontaktiert.





Das Ohrthermometer

In wenigen Fällen muss die Temperatur eines kranken Kindes in Kindertagesstätten gemessen werden, und hierfür wird ein Ohrthermometer verwendet. Es ist wichtig die Gebrauchsabweisung genau zu lesen, und Sie müssen sicher sein, dass das Ohrthermometer für Kinder geeignet ist.

Bitte beachten Sie die korrekte Platzierung des Ohrthermometers im Gehörgang und dass die Messungen des Ohrthermometers ungefähr $\frac{1}{2}^{\circ}\text{C}$ niedriger als im Mastdarm ausfallen. Bei einer Fehlplatzierung des Ohrthermometes werden die Messungen unkorrekt.

Bei Krankheitsanzeichen bei Kindern

Bei Krankheitsanzeichen bei Kindern tun die Erwachsenen alles, um sie wieder gesund zu machen und die Ansteckung zu verhindern und reduzieren.

Eltern

- bleiben bei den Kindern zu Hause.
- akzeptieren die Einschätzung des Personals wenn sie zum Abholen des Kindes aufgefordert werden.
- informieren die Kindertagesstätte über die Krankheit des Kindes.
- haben ein Auge auf Informationen und Neuheiten über ansteckende Krankheiten und eventuelle Massnahmen.



Das Personal

Bei Krankheitsanzeichen beim Kind in der Kita oder in der Schule muss das Personal

- die Eltern kontaktieren um das Kind so schnell wie möglich abzuholen.
- das Kind wenn möglich von anderen Kindern getrennt halten, sowohl aus Rücksicht auf das Kind als auch um die Ansteckungsgefahr zu minimieren. Sie beaufsichtigen das Kind.
- darf ohne das Einverständnis der Eltern keinen Arzt kontaktieren.



Informationen über Infektionsfälle

- Bei Bedarf informiert die Leitung die Eltern und das Personal über Infektionsfälle. Dies geschieht über gewöhnliche Kommunikationsformen und enthält keine personenbezogenen Daten, es sei denn etwas anderes ist mit den Eltern ist ausdrücklich abgesprochen.



Für Leitern und Mitarbeiter

So sollen sich Mitarbeiter bei ansteckenden Krankheiten verhalten

- Bei ansteckenden Krankheiten gelten für Mitarbeiter die gleichen Regeln wie bei Kindern.
- Bei häufig vorkommenden ansteckenden Krankheiten besteht ein Risiko für schwangere und stillende Frauen. Das dänische Gewerbeaufsichtamt *Arbejdstilsynet* hat diese [vejledning for gravides og ammendes arbejdsmiljø](#) erstellt. Die Kita- und Schulleitung informiert die Mitarbeiter über diese Regeln.

Bei vielen Krankheitsfällen in Kindertagesstätten

- Beratung und Anleitung bezüglich Hygiene kann immer beantragt werden.
- Sie sollten besonders auf hoch ansteckenden Krankheiten wie z.B. Durchfall und Eitergrind achten. Hier können Sie immer Beratung und Anleitung beantragen.

Bei ernsten Krankheiten

- Bei ernsten Krankheiten wie manchen Arten von Meningitis wird das dänische Aktionsbündnis Patientensicherheit *Styrelsen for Patientsikkerhed* die Leitung orientieren.

Hygienemaßnahmen

- Die Kita- und Schulleitung muss die Hygienemaßnahmen regelmäßig durchgehen, damit die Angestellten sie kennen und einhalten. Neue Mitarbeiter müssen über die Hygienemaßnahmen informiert werden.



Quellen:

Ansteckende Krankheiten bei Kindern und Jugendlichen, Anleitung zur Vorbeugung in Kindertagesstätten, Schulen u.v.m. die Gesundheitsbehörde 7. Ausgabe 2020

Sundhed.dk: Temperaturmåling

Die Anleitung wurde von folgenden Mitarbeitern erstellt:

Joan Anita Kaalby

Dorthe Iversen

In Zusammenarbeit mit der Gesundheitspflege

April 2023



Børn, Uddannelse og Sundhed

Jyllandsgade 36

DK - 6400 Sønderborg

E-Mail: hygiejne@sonderborg.dk